

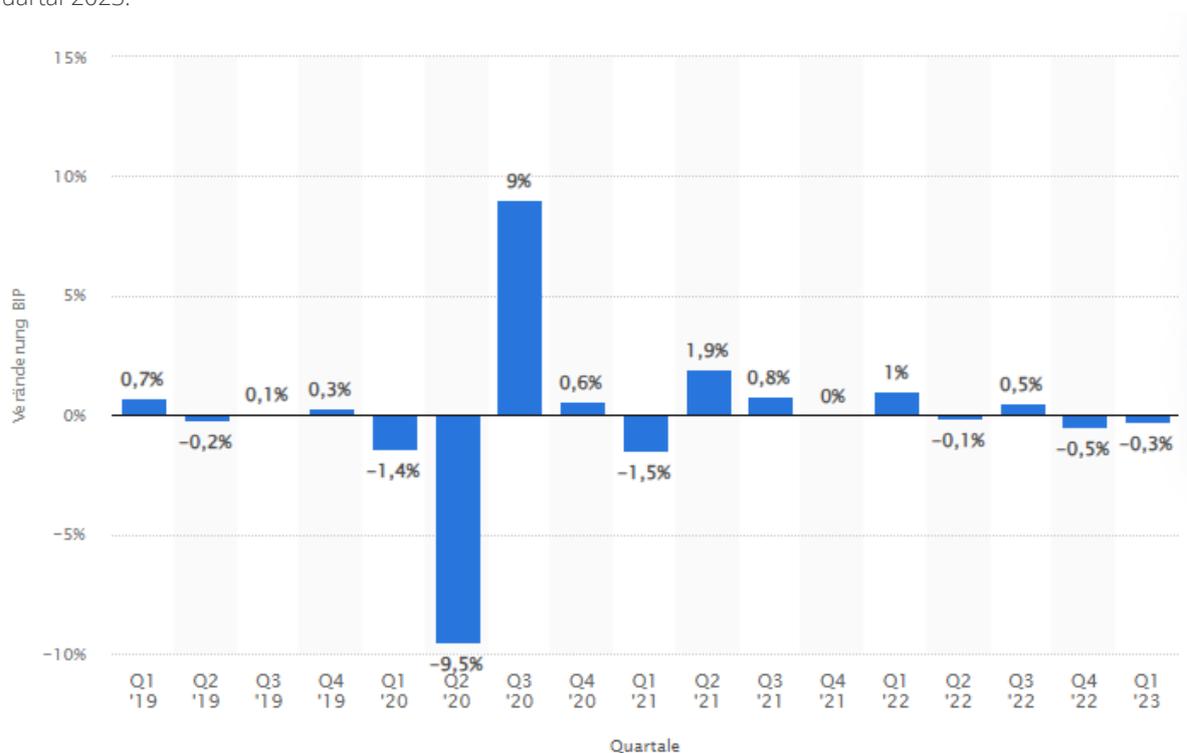


QUARTALSBERICHT Q2/2023 ZUM SOLIT WERTEFONDS UND AUSBLICK ZUM KAPITALMARKT

Wiesbaden, 07.07.2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das zweite Quartal 2023 startete mit einer offiziellen Verkündung, dass wir uns in Deutschland wie bereits prognostiziert in einer Rezession befinden. Dies ist der Fall wenn zwei aufeinanderfolgende Quartale mit negativem Wachstum gegeben sind. Hier die offizielle Grafik der Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland gegenüber dem Vorquartal (preis-, saison- und kalenderbereinigt) vom 1. Quartal 2019 bis zum 1. Quartal 2023.

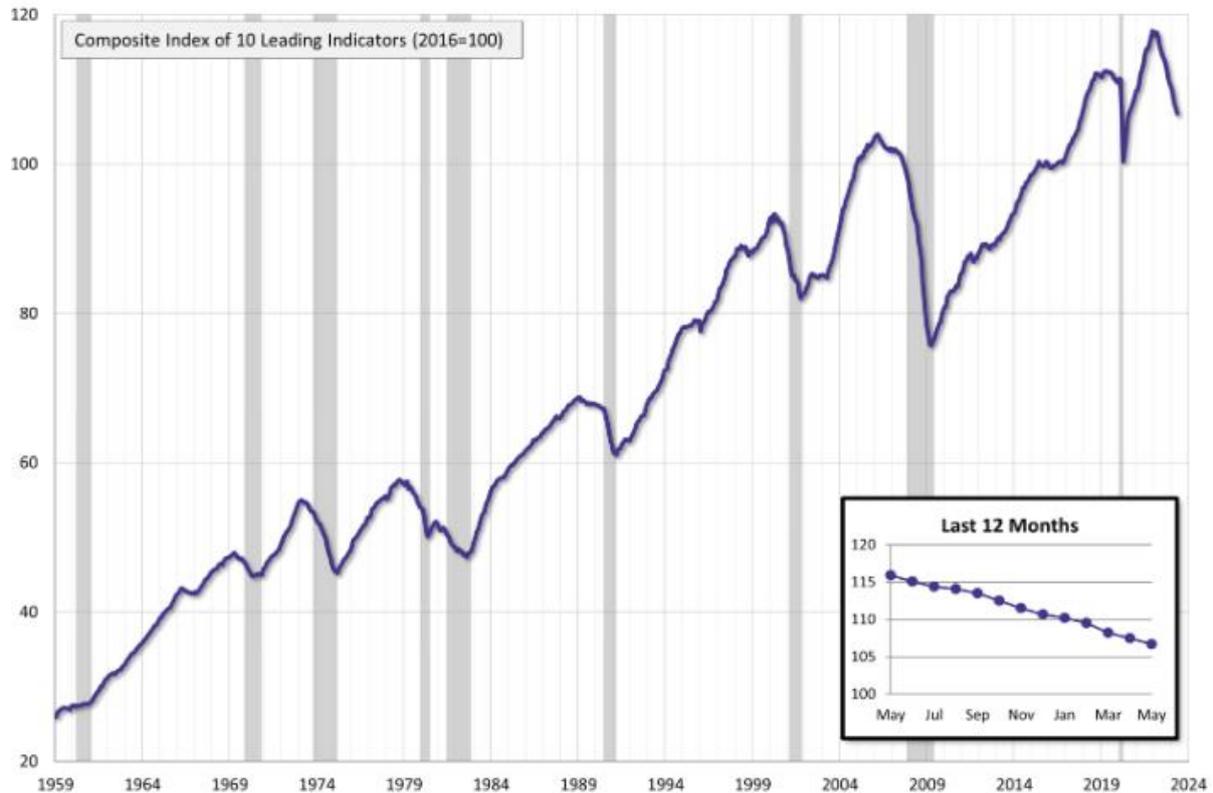


Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2284/umfrage/veraenderung-des-bruttoinlandsprodukts-der-deutschen-wirtschaft/>

In den USA hingegen ist die Wirtschaft „noch“ robust und stieg im vierten Quartal 2022 um 2,6 % und im ersten Quartal 2023 um 1,3 % an. Die Tendenzen in Richtung Rezession sind aber auch dort sehr deutlich gegeben und werden unseres Erachtens im dritten, spätestens im vierten Quartal sichtbar werden. Einerseits haben die Banken ihre Bedingungen für die Kreditvergabe infolge der Pleite der Silicon Valley Bank verschärft, andererseits im Zusammenspiel mit den starken Zinserhöhungen der US-Notenbank ist die Gefahr eines Abschwungs in der zweiten Jahreshälfte sehr groß. Die Fed hat ihren Leitzins seit März 2022 von nahezu null auf 5,00 bis 5,25 Prozent angehoben. Der LEI Index (Leading Economic Index) sank hingegen den vierzehnten Monat in Folge. Die Wirtschaftstätigkeit wird weiterhin gedämpft bleiben, aufgrund der oben erwähnten Thematik bezüglich Zinsen und Inflation. Hintergrundinformation zum LEI Index: dieser setzt sich aus mehreren Indikatoren zusammen, welche zusammengesehen ein klares Bild der wirtschaftlichen Lage vermitteln sollen.



Conference Board Leading Economic Index



Quelle: <https://www.advisorperspectives.com/dshort/updates/2023/06/22/leading-economic-index-conference-board-declines-further-recession-signal-continues>

Weitere Indikatoren zur Messung der wirtschaftlichen Aktivität signalisieren ebenfalls eine gedämpfte Stimmung. Der Empire State Manufacturing Index, welcher die Geschäftsbedingungen im Raum New York misst, stabilisiert sich auf niedrigem Niveau. Weitere Produktionsindikatoren wie der Philly Fed Index, der Dallas Fed oder der Richmond Fed Index bewegen sich ebenfalls auf sehr schwachem Terrain. Die allgemeinen Bewertungen an den Aktienmärkten, speziell die fundamentale Bewertungen der Technologiewerte in den USA, sind immer noch sehr hoch. Sollte die Rezession in den USA zeitnah kommen, könnte eine Nivellierung der Börsenkurse nach unten stattfinden. Es bleibt auf jeden Fall spannend zu beobachten.

Gold in diesem Umfeld hochattraktiv?

Die Zinsen steigen im Rekordtempo an. Ein toxisches Umfeld für Gold, da festverzinsliche Anlagen immer attraktiver werden. Mittlerweile gibt es bereits 3 % und mehr Zinsen für Tages- oder Festgeld. Nichtsdestotrotz hält sich der Goldpreis relativ stabil und liegt lediglich 8 % unter seinem Allzeithoch bei rund 1920 \$ pro Unze. Zudem ist aufgrund der sich abschwächenden Konjunktur und sich abzeichnenden Rezession in den USA davon auszugehen, dass sich eine Änderung in der Zinspolitik der Notenbanken beizeiten ergeben wird. Sobald dies nur ansatzweise kommuniziert wird und ein Umdenken stattfindet, wird dies den Goldpreis zu neuen Allzeithochs verhelfen. Werfen Sie doch einmal einen Blick in die folgende Grafik, bei der der Goldpreis im Verhältnis zur Geldmenge M0 seit 1970 abgebildet ist.



Hier ist eindeutig eine Unterbewertung von Gold im Verhältnis zur sich im Umlauf befindlichen Geldmenge zu sehen. Welche weitere Indizien für einen Anstieg des Goldpreises sprechen, möchte ich Ihnen anhand einiger weniger Bullet Points kurz erläutern.

- Weltweite Goldproduktion ist rückläufig
- Die Notenbanken weltweit akkumulieren Gold in ihren Bilanzen
- Die Staatsschulden sind auf historischen Hochs
- Die Gold / S&P 500 Ratio ist nahe dem Allzeittief
- Mangel an neuen Goldfunden
- Inflationsprobleme wie in den 70-iger Jahren
- Enorme Ungleichgewichte bei der Vermögensbewertung

Dies sind nur einige Punkte, die zukünftig für steigende Goldpreise sprechen sollten und somit unserem SOLIT Wertefonds Auftrieb geben sollten.

Positionierung des SOLIT Wertefonds

Für den SOLIT Wertefonds verlief das zweite Quartal relativ durchwachsen. Wir konnten von dem KI Hype profitieren und einige Technologiewerte mit deutlichem Gewinnen verkaufen. Der Bereich Software & Technologie haben wir mit Top-Unternehmen versehen, welche hohe Gewinne erzielen und hohe Bargeldbestände aufweisen. Zudem haben wir drei japanische Titel von „Warren Buffetts“ Empfehlungsliste mit ins Portfolio aufgenommen. Diese zahlen eine hohe Dividende und sind sehr gut fundamental aufgestellt. Im Gegenzug sind Gold und speziell die Minenaktien immer noch in einer Konsolidierungsphase. Sobald diese abgeschlossen ist, was – wie vorhin schon erwähnt – spätestens mit dem Ende des Zinsanhebungszyklus der Fall sein sollte, werden diese Werte stark profitieren. Auch die anderen Rohstofftitel im Portfolio konnten noch nicht überzeugen. Hier ist weiterhin stoische Geduld angesagt.



In Summe kostete uns dies an Performance und sorgte dafür, dass wir das zweite Quartal zum 30.06.2023 mit einem Kurs von 108,86 Euro (Anteilklasse R) abschlossen.

Ausblick 2023

Die sich abzeichnende Rezession in den USA wird der Wendepunkt der Zinserhöhungen sein. Dies wird in den kommenden Monaten offensichtlich werden. Unserer Einschätzung nach sind maximal noch 1-2 Zinsschritte nach oben möglich. Die wirtschaftlichen Daten werden die USA aber bald zwingen, spätestens Anfang des kommenden Jahres, die Zinsschraube wieder nach unten zu drehen. Die Inflation in den USA ist bereits deutlich zurückgekommen, betrug im Mai nur noch 4 %. Sobald die Zinswende nach unten eingeläutet wird, wird ein neuer Goldzyklus eingeleitet werden. Dies sollte relativ schnell ein neues Allzeithoch beim Goldpreis mit sich bringen. Zudem werden die Notenbanken gezwungen sein, mit neuen QE-Programmen die Märkte mit frischem Geld zu versorgen, d. h. wir werden wahrscheinlich weiter steigende Preise sehen. Ein Crack-up-Boom, die sogenannte Katastrophenhaushalt, ist hierbei nicht ausgeschlossen. In diesem Umfeld steigen alle Anlageklassen, da nominell durch die Inflation alles steigt. Wie im [letzten Quartalsbericht](#) beschrieben, kann eine dritte Inflationswelle noch anstehen, welche dann noch höhere Inflationsraten hervorruft als bisher.. Im SOLIT Wertefonds sind weiterhin ausschließlich stabile Werte im Portfolio, deren Zeit noch kommen wird. Unter dem von uns erwarteten Szenario, werden diese Titel dann vollumfänglich ihr Potenzial offenbaren.

SOLIT Wertefonds – Aktuelle Portfoliostruktur

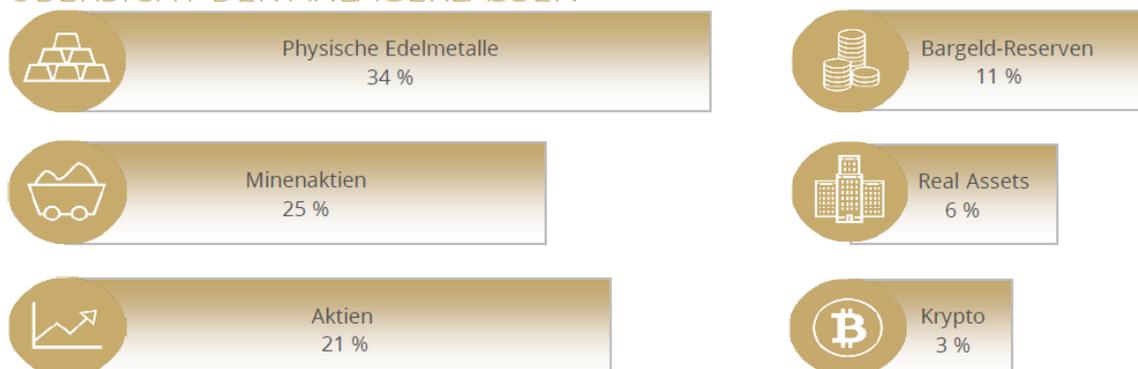
Unter dem nachfolgenden Link finden Sie zudem die aktuelle Portfoliostruktur, sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen und Vermögenswerte und viele weitere informative Zahlen:

[Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Anbei ein grober Überblick mit der prozentualen Gewichtung der einzelnen Anlageklassen. Aktuell ist der Fonds wie folgt positioniert (Stand 30.06.2023) :

- 11 % als strategische Cash-Quote
- 34 % physische Edelmetalle
- 25 % Minenaktien
- 21 % Aktien
- 6% Real Assets (darunter Rohöl und Immobilien)
- 3 % Krypto

ÜBERSICHT DER ANLAGEKLASSEN





Quelle: <https://www.solit-fonds.de/>

Die Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds aktualisieren wir monatlich für Sie. Über die Änderungen informieren wir Sie stets und bieten Ihnen dazu viele weitere wertvolle Informationen. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neuesten Stand der getätigten Investitionen.

Möglicherweise haben Sie noch offene Fragen, welche Sie vor dem Fondskauf stellen möchten? Detaillierte Erläuterungen zum SOLIT Wertefonds, zu den fundamentalen Daten sowie weitere politische und kapitalmarktorientierte Themen finden Sie auf unserem [YouTube-Kanal](#).

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Kanal abonnieren und damit stets auf dem Laufenden bleiben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an kundenbetreuung@solit-fonds.de oder telefonisch unter +49 (0) 6122 58 70 75.

Physische Edelmetalle können Sie auch in unserem Hause der SOLIT Gruppe erwerben, sogar mit Lagerlösungen außerhalb der EU und außerhalb des Bankensektors: <https://solit-fonds.de/die-solit>

Auf gute und solide Investments!

Ihr Florian Müller

Ihr SOLIT Wertefonds Team

PRESSEKONTAKT

SOLIT Fonds GmbH

Otto-von-Guericke-Ring 10
65205 Wiesbaden

T +(49) 6122 – 58 70-9080

F +(49) 6122 – 58 70-9081

M presse@solit-fonds.de

www.solit-fonds.de

DER SOLIT WERTEFONDS

Der SOLIT Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von dem Bestsellerautor Marc Friedrich und der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter www.solit-fonds.de.

DOWNLOADS: DOKUMENTE SOLIT WERTEFONDS

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Basisinformationsblatt \(PRIIPS\) – Anlageklasse R \(Privatkunden\)](#)
- [Basisinformationsblatt \(PRIIPS\) – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Haftungsausschluss



Solit
WERTEFONDS

Wichtiger Hinweis nach §85 WpHG:

Die hier im Artikel vorgestellten Inhalte und Themen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der angesprochenen Anlageprodukte dar. Wir leisten keine Anlageberatung. Dies gilt für sämtliche Kommunikationswege. Unsere kommunizierten Anlageentscheidungen stellen keine rechtsgeschäftliche Beratung dar.